

21.10.2008 - Termine im November

Moin!

Als erste Vorankündigung hier schonmal zwei Termine, die der Kieler RCDS Euch anzubieten hat. Zum einen handelt es sich um einen Besuch der Firma Wellensteyn in Norderstedt. Zum anderen um eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Hamburger Studiengebührenmodell.

(Achtung: Besichtigung bei Wellensteyn bis auf weiteres vertagt!)Wellensteyn ist bekannt für außergewöhnlich hochwertige und trendige Jacken.

Die Firma begründete ihre Tätigkeit wohl ursprünglich in der Hochsee-Industrie-Bekleidungsbranche und scheint auch in Pferdeliebhaberkreisen schon seit langem recht bekannt zu sein. Doch die wenigsten wussten vermutlich, daß die Firma Wellensteyn im nahen Norderstedt ihren Geschäftssitz hat, und damit natürlich als regionales Unternehmen mit erfolgreichem Geschäftsmodell unser Interesse geweckt hat. Zu unserer, wegen der Hochsaisonzeit tatsächlich sehr exklusiven, Betriebsbesichtigung treffen wir uns

am Donnerstag den 6. November

um 12:00 Uhr im Foyer des Hotel Berliner Hof

Ringstraße Ecke Sophienblatt (Nahe HBf)

Dort bilden wir Fahrgemeinschaften nach Norderstedt. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung via rcds-kiel@gmx.de erforderlich. Wir besuchen in Norderstedt die betriebliche Verwaltung, die Designschneiderei und den Lagerverkauf mit (und das finde ich persönlich richtig geil) dem vermutlich gesamten Katalog in allen Farb- und Materialvarianten. Aufenthalt über alles etwa ein bis zwei Stunden, dann Rückfahrt.

??

Studiengebühren sind ungerecht.

Allerdings werden hier und da Stimmen laut, die sich über den außergewöhnlichen Andrang an gebührenfreien Hochschulstandorten wie Schleswig-Holstein beklagen. Und zwar, weil sie Betroffene sind. Auch an der FH in Kiel wurde durch Bewerber aus dem ganzen Bundesgebiet gut das zehnfache der vorhandenen Plätze

nachgefragt. Schleswig-Holsteinische Studienplatzanwärter mit durchschnittlichen Schulabschlüssen hatten erst durch aufwändige Nachrückverfahren die Möglichkeit an Studienplätze zu gelangen. Es steht zu befürchten, daß manche Schüler mit durchschnittlichen Schulabschlüssen mitunter chancenlos bleiben, jemals einen Hochschulplatz zu erhalten. Unter diesen Umständen seien

"Keine Studiengebühren" auch ungerecht, klagen manche.

Wie kann man das Problem lösen, und welche Möglichkeiten gibt es? Darüber wollen wir uns gemeinsam informieren und mit Fachleuten, Gebühren- Befürwortern und Gegnern diskutieren. Wir treffen uns

am Donnerstag, dem 13. November

um 18:00 Uhr Alte Mensa, großer Hörsaal der CAU

Mit der Hamburger Wissenschaftssenatorin DR. Herlind Gundelach

und dem Bildungspolitischen Sprecher der CDU Ratsfraktion Stephan Ehmke.